

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

- 1 Nicht in Geschmuck und Gold, nicht in der Stoffen Schätzen
- 2 340Wollt unsers Augs Begier, der Vorwitz sich ergözen.
- 3 Dieß alles hatte man kaum anzusehn im Sinn,
- 4 Es lief ein jeder Blick nur nach der Königin.
- 5 Was man durch diese Nacht mit tausend Lobes-Sprüchen
- 6 Von ihrer Majestät und Tugend vorgestrichen,
- 7 345Entzückte nun das Herz mit so verborgner Macht,
- 8 Daß es Erstaunens-voll nicht wußte, was es dacht.
- 9 Gleich kannte man in ihr das Urbild jener Gaben,
- 10 Wovon die Tugenden so viel gesprochen haben.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13168>)